

Wasserpflanzen

Verlorene Vielfalt



Blasen-Segge *Carex vesicaria*



Haarblättriger Wasserhahnenfuss
Ranunculus trichophyllus



Tannenwedel *Hippuris vulgaris*

Früher kamen in den Giessen viele Arten von Wasserpflanzen vor. Fast alle sind im letzten Jahrhundert ausgestorben, weil sie infolge Grundwasserabsenkungen ihr Wasser verloren.

Heute sind an den Giessen nur noch Wasserpflanzen zu finden, die auch ohne ständige Überflutung existieren können. Einige von ihnen, zum Beispiel die Gelbe Schwertlilie, sind selten geworden.



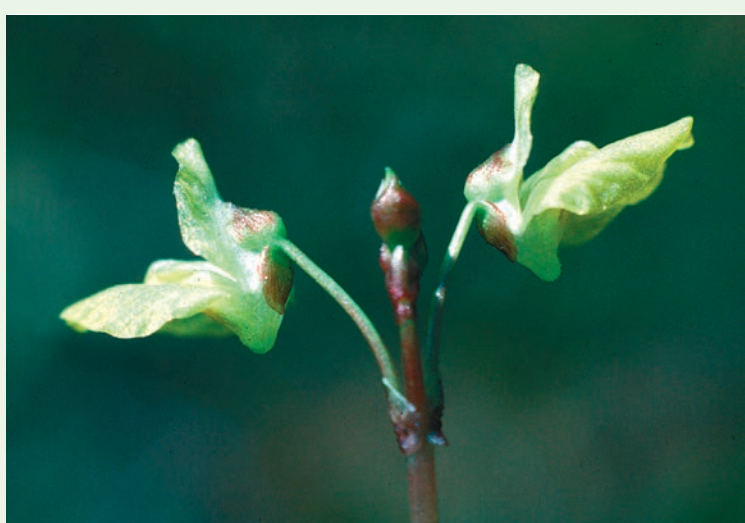
Scharfkantige Segge
Carex acutiformis



Sumpfdotterblume *Caltha palustris*



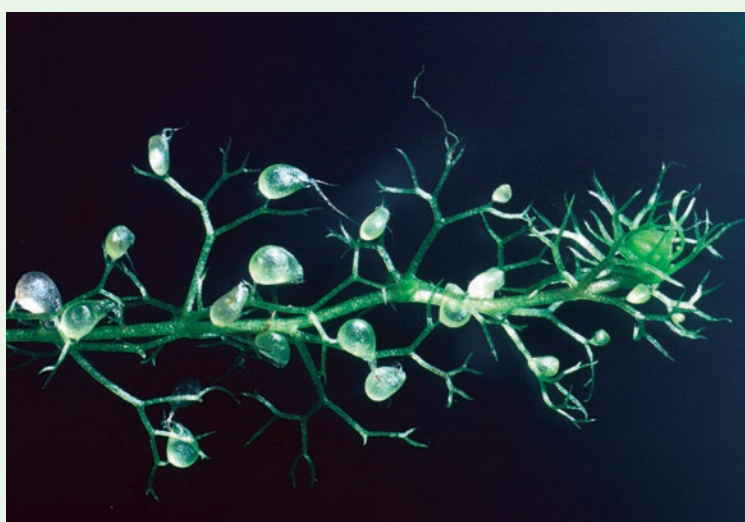
Gelbe Schwertlilie *Iris pseudacorus*



Der Kleine Wasserschlauch

Utricularia minor

Der Kleine Wasserschlauch ist eine frei im Wasser schwebende Pflanze. Nur die gelben Blütenstände ragen über die Wasseroberfläche.



An den Blättern des Kleinen Wasserschlauches sitzen viele kleine Fangblasen, die durch eine Klappe verschlossen sind. Berührt ein kleines Wassertier eine solche Klappe, wird es in die Blase gesogen und anschliessend verdaut.

